

# *Dezernat II*

*Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice*

---



**QUARTALSBERICHT 4/2020**

---



01. April 2021



■	Überblick Dezernat II	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	8
■	Ergebnisplan	10
■	Budgetübersicht	11
■	Stellenübersicht	14
■	Kennzahlen	15



### **Bereich des Dezernenten**

Die Corona-Pandemie wirkt sich weiter auf die Arbeit aller Fachdienste und Stabsstellen des Dezernates 2 aus. Die sog. „zweite Welle“ führte im November und Dezember zu einem erneuten Lockdown, der u.a. auch die Schließungen von Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Folge hatte.

Aufgrund der gravierenden Folgen der Pandemie für den städtischen Haushalt wurde die Arbeit an einem Haushaltssicherungskonzept fortgesetzt. Die zu diesem Zwecke etablierte Lenkungsgruppe hat die Arbeit der verwaltungsinternen Projektgruppe weiter begleitet.

Anfang November wurde Manuela Meyer als neue Digitalisierungsbeauftragte im Dezernat begrüßt und intensiv eingearbeitet. Frau Meyer besetzt die Stabsstelle Digitalisierung, ist u.a. für die Gesamtkoordination des Smart City Projekts verantwortlich und betreut die digitalen Großprojekte der Stadtverwaltung.

Im November wurde durch das BMVI bekannt gegeben, dass das Jenaer 5G-Projekt mit dem Titel „5G-basierte V2X-Vernetzung zur Steigerung der Verkehrssicherheit sowie zur Optimierung des multimodalen Verkehrs und der Energieversorgung in Jena“ in der bundesweiten Spitzengruppe liegt und als eine von 10 Modellregionen für die 5G-Umsetzungsförderung vorgesehen ist. Als Konsortialführer des Verbundprojektes wurde die Stadt Jena durch den Projektträger aufgefordert, bis Anfang Dezember den formellen Förderantrag zu stellen. Der Antrag auf Förderung wurde Ende November finalisiert und eingereicht. Der 1. Februar 2021 wurde als offizieller Projektbeginn durch das BMVI festgelegt.

### **Fachdienst Haushalt und Controlling**

Die Folgen der Corona-Pandemie haben auch für den Fachdienst Haushalt und Controlling Mehrbelastungen ausgelöst. Das Team Controlling und Statistik übernahm beispielsweise die Prozessoptimierung und Einführung einer IT-Lösung zum Corona-Management im Fachdienst Gesundheit und leistet diese Unterstützung auch im Jahr 2021. Die gravierenden finanziellen Verwerfungen erforderten die Vorbereitung und Umsetzung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre durch das Team Haushaltssteuerung; weiterhin wurde der vorgesehene Ablauf der Haushaltsplanung für 2021 durchbrochen. Es wurde ein Haushaltssicherungskonzept erstellt. Hinzu kamen organisatorische und personelle Erschwernisse durch Arbeit im Home Office und Vorkehrungen zur Risikoversorge im Arbeitsablauf.

Längerfristige Projekte, wie Segmentberichterstattung oder Risikomanagement, verzögern sich aus diesen Gründen, werden aber weitergeführt. Mit Wirkung vom 01.11.2020 wurde das Team Organisation und digitale Prozesse (OdP) aus dem Fachdienst herausgelöst und mit dem Zentralen Projektmanagement zusammengeführt. Daher lautet der Name des Fachdienstes jetzt "Haushalt und Controlling".

### **Fachdienst Feuerwehr**

Die Feuerwehr Jena stellte sich weiterhin den Herausforderungen, welche mit der unerwarteten Pandemie einhergingen - oberste Priorität lag dabei auf der möglichst reibungslosen Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Jenaer Feuerwehren, des Rettungsdienstes sowie des Katastrophenschutzes. Für die Jenaer Bürgerinnen und Bürger sollten sich keine zusätzlichen Bedenken ergeben müssen.

Durch das erneute dramatische Ansteigen der Infektionszahlen wurde das Dienstsysteem der Wachabteilungen wieder in den 4-Schicht-Rhythmus überführt. Dadurch und durch die klare Trennung der Einsatzkräfte der Wache Süd und Wache Nord wird die Ausfallsicherheit bei Erkrankung bzw. bei Quarantänemaßnahmen erhöht. Weitere persönliche Schutzausrüstung (PSA) wurde beschafft. Die Feuerwehr Jena unterstützte auch im 4. Quartal 2020 bei der Auslieferung notwendiger PSA an diverse Leistungsnehmer in der Stadt Jena sowie bei der Zustellung von Quarantäneanordnungen und dem Transport von Proben.

Nebenher mussten die Weichen für die strategische Ausrichtung der Feuerwehr gestellt werden. So wurden im November die Einstellungstests für die neuen, im April 2021 einzustellenden Beamten des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes durchgeführt - unter Pandemiebedingungen eine besondere Herausforderung.

Auch die Übernahme der Disposition der Leitstelle Saalfeld-Rudolstadt, welche eine gemeinsame Disposition in Jena sicherstellen soll, wurde weiter vorangetrieben - ein wichtiger Meilenstein zum Leitstellenverbund Ostthüringen. Als weiteres Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit wurde die Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Digitalisierung im Rettungsdienst (KAG) mit allen Gebietskörperschaften Ostthüringens ins Leben gerufen.

## **Fachdienst Kommunale Ordnung**

Das 4. Quartal des Jahres 2020 war geprägt vom zweiten Lockdown zur Bewältigung der Corona-Pandemie. Der Zentrale Ermittlungs- und Vollzugsdienst (ZEVD) des Fachdienstes Kommunale Ordnung sah sich weiterhin der zentralen Herausforderung gegenübergestellt, dass einerseits die originären Aufgaben, wie z.B. als Ordnungs-, Versammlungs- und Veranstaltungsbehörde sowie der Ermittlungs- und Vollzugsdienst erledigt und andererseits die zusätzlichen Aufgaben zur Eindämmung des Coronavirus SARS CoV-2 koordiniert werden mussten. Zuletzt unterstützte der ZEVD einerseits den Fachdienst Gesundheit, aber auch den Stab für außergewöhnliche Ereignisse der Stadt Jena.

So wurden für den Fachdienst Gesundheit insbesondere in der sog. „zweiten Welle“ der Pandemie täglich bis zu 400 Quarantäneanordnungen im Stadtgebiet zugestellt sowie deren Einhaltung stichprobenartig kontrolliert. Hierbei waren nur vereinzelt Verstöße festzustellen. Nach Prüfung des Einzelsachverhaltes wurden solche Fälle auch zur Anzeige gebracht bzw. entsprechende Verfahren eingeleitet. Mit dem Ansteigen der Fallzahlen und somit auch dem Anstieg der Zustellungen wurde im Dezember 2020 ein anderes Zustellungssystem unter Koordination des Eigenbetriebs jenakultur etabliert. Einzig in eiligen Fällen oder zur Kontrolle bzw. Durchsetzung von Quarantäneanordnungen sowie für Lieferungen (z.B. Proben, Tests, etc.) mit erhöhter Priorität, welche unverzüglich transportiert werden mussten, wurde auf den ZEVD zurückgegriffen.

Bis zur Verschärfung der Thüringer Verordnung und der Jenaer Allgemeinverfügung kontrollierte der ZEVD darüber hinaus die Einhaltung der Hygiene- bzw. Infektionsschutzkonzepte in gastronomischen Einrichtungen bis zu deren Schließung im November 2020. Auch hierbei wurden nur vereinzelt Verstöße festgestellt. Ähnlich verhält es sich bei den Kontrollen im Einzelhandel - meist wurden hier Verstöße gegen die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung (MNB) festgestellt. Der ZEVD ermahnte hierbei jedoch vorerst und sanktionierte erst, wenn der Mangel nicht unverzüglich abgestellt wurde bzw. bei Wiederholungsfällen und leitete entsprechende Verfahren ein.

Eingegangene Hinweise aus der Bevölkerung zu Verstößen verfolgte der ZEVD konsequent, aber mit Augenmaß. Dazu wurde er seit dem 4. Quartal 2020 im Rahmen eines Amtshilfeersuchens durch die Polizei unterstützt. Parallel zum Wiederbesetzungsverfahren des Fachdienstleiters Kommunale Ordnung und des Teamleiters ZEVD wurden neue Mitarbeitende für den Außendienst gefunden, welche in den kommenden Wochen ihren Dienst beginnen und sodann den ZEVD dauerhaft verstärken.

Um der Haushaltssituation der Stadt mit größtmöglicher Würdigung zu begegnen, wurden dabei kosten- bzw. haushaltsneutral einerseits freie Stellen wieder besetzt, planbare Personalabgänge zielorientiert vorgezogen sowie andere Stellen in den ZEVD verschoben. Dies hat u.a. zur Folge, dass vom Team Verkehrsüberwachung zwei Stellen in den ZEVD verschoben wurden.

Um trotz allem den Kontrollauftrag - hier im ruhenden und fließenden Verkehr - sicherzustellen, wurden im 4. Quartal zwei halb-stationäre Geschwindigkeitsmessgeräte beschafft, welche 2021 in Betrieb genommen werden. Diese mobilen Blitzgeräte ermöglichen es, autonom Verkehrsverstöße sowohl in verschiedene Richtungen als auch auf mehreren Fahrspuren aufzunehmen und entsprechend ahnden zu können.

Die Teams Gewerbe sowie Kommunale Sicherheit waren teilweise ebenfalls durch die Gaststättenschließungen bzw. den 2. Lockdown und die damit einher gehenden Auswirkungen, z.B. im Bereich der Sondernutzungen, betroffen. Hier müssen aufgrund der Aussetzung der Sondernutzungsgebühren für die Monate November und Dezember fehlende Einnahmen verzeichnet werden. Veranstaltungen (Anzeigen, Erlaubnisse, Beauftragungen) sind gänzlich weggefallen. Die Anzahl der Kontrollen durch die Gewerbebehörde bei Gaststätten und Spielhallen korrespondierte mit der Schließung dieser Einrichtungen. In der Gesamtbetrachtung muss festgestellt werden, dass die prognostizierten Ergebnisse bzw. Ziele aufgrund der aktuellen Lage nicht erreichbar waren.

Im Jahr 2021 sollen, sobald das Infektionsgeschehen es zulässt, die derzeit zurückgestellten Aufträge abgearbeitet werden. Für den ZEVD sind dies beispielsweise Vollstreckungen und im Zusammenwirken mit dem Team Kommunale Sicherheit Waffen- und Fischereikontrollen, für die Verkehrsüberwachung sowohl die Kontrollen im ruhenden und fließenden Verkehr anhand neuer oder geänderter örtlicher Bedingungen und Gegebenheiten anzupassen oder zu erweitern, als auch den Einsatz der mobilen Blitzgeräte systematisch auszuweiten. Im Team Gewerbe wird angestrebt, dem Kontrollauftrag bezüglich der Gaststätten- und Spielhallenbranche mit deren Öffnung wieder gerecht zu werden; zudem soll das Gewerbearchiv digitalisiert werden. Im Team Kommunale Sicherheit werden mit einer Öffnungsperspektive wieder jegliche Sondernutzungen und Veranstaltungen bearbeitet werden.

## **Fachdienst Bürger- und Familienservice**

Die Arbeit des gesamten Fachdienstes Bürger- und Familienservice wurde im 4. Quartal stark von der pandemiebedingten Änderung des Regelbetriebes geprägt. Durch die neue Situation der extrem gestiegenen Infektionszahlen musste der Einhaltung der entsprechenden Zutritts- und Hygienemaßnahmen besondere Beachtung geschenkt werden. Das Terminangebot musste reduziert werden, um die Anzahl der im Hause und in den Räumen befindlichen Personen zu minimieren. Zusätzliche Angebote mittels Antragstellung per Post, E-Mail oder die Abgabe von Unterlagen wurden verstärkt. Die Kolleginnen und Kollegen haben dies trotz des täglichen

persönlichen Kontaktes mit Kunden hoch motiviert und engagiert umgesetzt. In Ergänzung der im Standard des Fachdienstes zugewiesenen Aufgaben betrieben wir mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgerservice und des Familienservice weiter die Fieberhotline, die teambezogenen Hotlines im Fachdienst und seit Oktober die Corona-Hotline. Bei den Erträgen im Meldewesen bzw. der Kfz-Zulassung sind Verringerungen entstanden bzw. werden in den nächsten Quartalen des Jahres 2021 weiter eintreten. Wegen pandemiebedingter Schließungen von Einrichtungen und in Erwartung der gesetzlichen Regelungen zu Erstattungen von Kita- und Hortgebühren ist für das erste Halbjahr des Jahres 2021 erheblicher Mehraufwand in der Sachbearbeitung des Familienservice zu erwarten.

Mit Blick auf die Landtagswahl und Bundestagswahl im September 2021 wurde die Neuordnung des Wahlgebietes unter Anhebung der Anzahl der Präsenz- und der Briefwahlstimmbezirke abgeschlossen. Die Einführung der Software zur Wahlorganisation erfolgte. Die Zuordnung der Stimmbezirke zu Objekten und darin vorhandenen Räumen ist unter aktueller Planung des Hygienekonzepts in Wahlräumen wichtig und aufwändig. Insgesamt wird die Aufgabe der Durchführung von Wahlen in den nächsten Monaten einen großen und sehr wichtigen Teil in der Arbeit des Fachdienstes ausmachen.

### **Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung**

Das zum 31.12.2020 erwartete Budgetergebnis konnte im Verlauf des 4. Quartals im Vergleich zur Einschätzung des Vorquartals noch deutlich verbessert werden und liegt nach dem aktuellen Buchungsstand bei einem Plus von 99 T€ im Vergleich zum Plan, vorrangig infolge von coronabedingten Kosteneinsparungen und dem vollständigen Einsatz des aktuell noch vorhandenen Budgetübertrages aus Vorjahren von 53 T€ (bereits zentral durch den FD HHC0 gekürzt um 50 % des Basiswertes).

Im Bereich Mahnwesen und Vollstreckungsmaßnahmen konnte bis zum neuerlichen Lockdown im November 2020 annähernd planmäßig gearbeitet werden. Das Mahnwesen musste ab diesem Zeitpunkt erneut bis auf Einzelfälle eingestellt und auch die Vollstreckung wesentlich eingeschränkt werden. Dieser Zustand dauert bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unverändert an.

Die Aufwandsersparnisse inkl. des vollen Einsatzes des nach erfolgter zentraler Kürzung auf 50 % noch verbliebenem Budgetübertrages aus Vorjahren haben Mehrkosten und fehlende Erträge vollständig ausgeglichen. In der Folge wird das geplante Budgetergebnis unseres Fachdienstes um 99 T€ überboten.

Eine besondere Herausforderung bleibt die seit Mitte März flächendeckende Schichtarbeit des gesamten Fachdienstes aus Infektionsschutzgründen wechselseitig im Home Office. Dies erfolgt vorrangig zur Sicherung der Aufrechterhaltung des Zahlungsverkehrs der Stadt Jena unter Corona-Bedingungen. Alle Beschäftigten setzten dieses Konzept hochmotiviert um und leisteten dabei Überdurchschnittliches. Die Doppelbelastung von Home Office und Kinderbetreuung während der Kita- und Schulschließungen waren auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes eine Belastung.

Die Erfüllung der Produktkennzahl Buchungsposten (gelbe Ampelphase) liegt coronabedingt (eine Reihe von Fachdiensten erstellte über Monate hinweg kaum zahlungswirksame Bescheide über Erträge und hat das bis zum Jahresende 2020 nicht aufgeholt) unverändert mit 12 % unter dem Zielwert.

Die angestrebte Geldanlagequote (gelbe Ampelphase) kann aufgrund der unverändert äußerst angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig grundsätzlich nicht mehr - d.h. auch nicht im Jahr 2021 - erfüllt werden. Unter Beachtung der aktuellen Bedingungen ist die erreichte Quote von 82,1 % weiter sehr gut.

Die realisierten Vollstreckungszahlungen liegen coronabedingt (rote Ampelphase) weiter deutlich unter dem angestrebten Kennzifferniveau. Sie haben sich zum Jahresende zwar erneut verbessert auf 75,8 %, erreichen aber die angestrebten 90 % des Vorjahres nicht.

Bei der Bewertung der Zahlen ist zu beachten, dass der gesamte Fachdienst durch seine Mahnungs- und Vollstreckungstätigkeit im Jahr 2020 3,0 Mio. € cash (und das ist im Vergleich zu den Vorjahren ohne Corona deutlich weniger) eingetrieben hat. Das ist ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Liquidität der Kernverwaltung und wäre - würde man diese Tätigkeiten nicht ausüben - als Verlust aus Forderungsabschreibungen zu buchen. Dieser tatsächlich auch cash eingenommene Betrag deckt die Unkosten des Fachdienstes nahezu doppelt. Der Fachdienst finanziert sich also mehr als eigenständig.

### **Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht**

Trotz der Sonderbedingungen wegen der Corona-Einschränkungen kann eine positive Bilanz gezogen werden. Das Jahresergebnis ausgestellter Aufenthaltstitel und Pässe liegt bei 105% des Planes. In diesem Abschnitt sind Rückstände der ersten Jahreshälfte 2020 aufgeholt worden; sogar die Planzahl wurde übertroffen.

Auffallend war die stark erhöhte Anzahl der Termine für Niederlassungserlaubnisse, also für unbefristete Aufenthaltsrechte. Ein Großteil dieser Anträge ergibt sich aus Flüchtlingsanerkennungen seit 2015. Die Anträge konnten - insbesondere abhängig von wirtschaftlicher und sprachlicher Integration - genehmigt oder nicht genehmigt werden.

Im 4. Quartal 2020 mussten auch aufenthaltsbeendende Maßnahmen nach Feststellung unerlaubter Erwerbstätigkeit durch die Zollbehörden durchgesetzt werden.

Die regelmäßig hohe Beanspruchung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch häufige und gravierende Änderungen aufenthaltsrechtlicher Vorschriften bestand 2020 weiter. Nur beispielhaft sind hier das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das Austrittsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, das geänderte Freizügigkeitsgesetz in der EU und zahlreiche Corona-Sonderverordnungen zu nennen.

Immenser Informationsbedarf, erheblich gestiegenes Telefonat- und E-Mail-Aufkommen und Mehrfachbefassung mit bereits entschiedenen Vorgängen charakterisieren 2020. Eine der zusätzlichen Herausforderungen war die Abwägung zwischen Wunsch bzw. Notwendigkeit von Home-Office-Tätigkeit und Präsenzerfordernis wegen der Abnahme von Fingerabdrücken für Aufenthaltstitel und Papieraktenführung.

Trotz vielfältiger Einschränkungen, wechselnder Vorschriften, fehlenden Personals wegen häuslicher Kinderbetreuung oder längeren Krankenständen ist auch im Team Standesamt die Bilanz als positiv einzuschätzen. Es wurden u.a. 1652 Neugeborene, 1867 Verstorbene und 382 Eheschließungen beurkundet. Nach wie vor überwiegen die Todesfälle die Geburten. Bei den Hochzeiten ergibt sich ein Rückgang von ca. 50 Eheschließungen in 2020. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit der Verordnungslage und ist insbesondere auf die Anzahl der genehmigten Gäste, die sich wiederum aufgrund der Raumgröße bemisst, zurückzuführen. Zudem gab es etliche Terminverschiebungen in das Jahr 2021. Einige Paare wichen auch auf andere Standesämter mit z.T. weniger restriktiven Maßnahmen oder größeren Trauzimmern aus. Allerdings sind die Anfragen bzw. Terminvormerkungen im Bereich Eheschließungen in 2021 keineswegs rückläufig. Anmeldungen der Hochzeiten, Eintragungen von Geborenen und Verstorbenen erfolgen zeitnah.

### **Stabstelle Sport**

Der Bereich Sport ist nach wie vor sehr stark von der Pandemie betroffen. Der Vereinssport für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre konnte mit Absinken der Infektionszahlen unter Beachtung individueller Hygienekonzepte weitergeführt werden. Thüringen beschritt diesbezüglich einen Sonderweg im bundesweiten Vergleich. Ende November musste der organisierte Vereinssport mit Inkrafttreten der neuen Thüringer Verordnung vollständig eingestellt werden.

Auch der Wettkampfsport wurde mit Ausnahme der Profisportabteilung von Science City Jena eingestellt.

Die Planungen zur Leichtathletikanlage in der Wöllnitzer Straße wurden komplettiert und die Förderbedingungen final mit dem ThILLM abgestimmt. Beantragt ist eine A-Anlage mit Funktionsgebäude und integrierter Kindersportschule des SV Schott.

In der Vereinslandschaft ruht der Betrieb weitestgehend bis auf Online-Trainingsangebote und die Möglichkeiten des Individualsports außerhalb von Sportanlagen.

Positiv zu nennen sind die bundesweiten Auszeichnungen für den Leichtathletikverein Jena e.V. mit dem "Grünen Band" für vorbildliche Nachwuchsarbeit und für den Triathlon Jena e.V. mit dem 4. Platz beim Bundeswettbewerb "Sterne des Sports" für besonderes gesellschaftliches Engagement.

### **Stabstelle Digitalisierung**

Die Stabsstelle Digitalisierung ist seit 01.11.2020 mit Manuela Meyer besetzt, die zudem im Dezember 2020 die Rolle der CDO (Chief Digital Officer) übernommen hat. Hauptaufgabe der Stabsstelle bzw. der CDO ist die Koordinierung der digitalen Großprojekte der Stadt Jena. Hierzu gehören nicht nur bestehende Projekte wie Smart City und das 5G-Projekt, sondern auch die Antragstellung weiterer Projekte mit internen und externen Akteuren der Stadtgesellschaft.

Hauptergebnis der Tätigkeiten im 4. Quartal 2020 war - neben der Einarbeitung von Frau Meyer - die organisatorische Ausrichtung des Smart City Projektes, für das die Stadt Jena im September 2020 eine Förderung in einer Gesamthöhe von 17,5 Mio. € erhalten hat. Die Stellenbeschreibungen der Teilprojekte wurden erstellt und die Teilprojektleiter in den verschiedenen Dezernaten gesucht.

## **VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR**

Das Dezernat 2 - Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte zum 4. Quartal 2020 ein Ergebnis in Höhe von - 29.324 T€ (Ergebnis Vorjahreszeitraum: -26.625 T€). Auf Grund der in 2020 getätigten Anordnungen sowie noch ausstehenden Jahresabschlussarbeiten ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2020 in Höhe von ca. - 30.199 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem Haushaltsansatz 2020 (Plan 2020: - 30.689 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von 490 T€ zu rechnen.

## **Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung**

Auch in 2021 stehen für den Fachdienst HHCO wichtige Aufgaben und Projekte zur Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung und zur Verbesserung der Steuerungs- und Finanzprozesse an, die trotz der o.g. Erschwernisse durch die Corona-Pandemie umgesetzt werden sollen. Im Controlling gilt es, den Ansatz des Segmentbezugs umzusetzen. Dadurch sollen steuerungsrelevante Finanzdaten, Ziele und Kennzahlen nicht anhand von Organisationseinheiten, sondern in einer ganzheitlichen Sicht auf alle kommunalen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Ergebnisrechnungen für die Segmente wurden für das Jahr 2018 erarbeitet. Weitergeführt wird das Organisationsprojekt zur Vereinfachung der finanzrelevanten Prozesse mit den Dezernaten unter Einbeziehung aller Finanzbereiche der Kernverwaltung. Eine kontinuierlich wichtige Aufgabe ist das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung, wofür trotz der o.g. Strukturänderung bezüglich des Teams Organisation und digitale Projekte (OdP) wichtige Beiträge des Fachdienstes HHCO geleistet werden. Gleichzeitig findet die Haushaltsplanung für 2021 im Schatten von finanziellen Einbrüchen und wirtschaftlichen Unsicherheiten statt, deren Ausmaß seit der politischen Wende 1989/90 nicht mehr da gewesen ist. Der Haushalt 2021 wird unter komplizierten Rahmenbedingungen erarbeitet, diskutiert und verabschiedet werden müssen und an vielen Stellen gravierende Veränderungen und Einschnitte enthalten. Dieser Prozess wird hohe fachliche und zeitliche Anforderungen an den Fachdienst stellen.

## **Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung**

Nach wie vor sind für die Entwicklung die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit im Zusammenhang erlassenen Regelungen, die direkt auf die Arbeitsergebnisse unseres Fachdienstes wirkten, entscheidend für das erzielbare mögliche finanzielle Ergebnis. Insoweit bleibt die Entwicklung abzuwarten.

Das Ziel des Fachdienstes besteht weiter vorrangig darin, unter den aktuellen Bedingungen die tägliche Arbeitsfähigkeit - vor allen Dingen den Zahlungsverkehr der Stadt Jena - zu sichern. Dazu erforderlich ist, stetig dafür zu sorgen, dass ausreichend Liquidität vorhanden ist, wenn eigene Mittel der Kernverwaltung nicht ausreichen, auf die des Cash-Pools zurückzugreifen bzw. auf Kassenkredite im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ermächtigung.

Die Personalsituation im Fachdienst bleibt weiter angespannt, da sie personell knapp bemessen und eine erhebliche Zahl der Mitarbeiterinnen auf Vollzeitstellen befristet nur in Teilzeit beschäftigt ist, um die weitreichenden Aufgaben zu erfüllen. Dazu kommt, dass gegenwärtig zwei Stellen unbesetzt sind und dazu aktuell vorgesehen ist, die Stelle der ab August 2021 in die Altersrente ausscheidenden Fachdienstleiterin nicht wieder zu besetzen. Das erhöht den Belastungsdruck jedes Einzelnen erheblich.

In der Summe wird der Fachdienst im Jahresergebnis 2021 allein aufgrund vorgenannter Situation ohne Berücksichtigung von längeren krankheitsbedingten Ausfällen oder zeitweise unbesetzten Stellen voraussichtlich nach der Personalkostenbudgetabrechnung des FD Personal mindestens 140 T€ einsparen, die erneut (wie bereits im Vorjahr) nicht zur Entlastung der angespannten Personalsituation eingesetzt werden können.

Inwieweit sich die Erfüllung der Produktkennzahl Buchungsposten im Jahr 2021 wieder ändert, hängt wesentlich von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab, die direkt auf unsere Arbeitsergebnisse im Tagesgeschäft wirkt. Die angestrebte Geldanlagequote (gelbe Ampelphase) kann aufgrund der unverändert äußerst angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig grundsätzlich nicht mehr - also auch im Jahr 2021 nicht - erfüllt werden. Die realisierten Vollstreckungszahlungen hängen weiter direkt von dem bestehenden Lockdown von Teilen der Wirtschaft und breiten Teilen der Gesellschaft, der unsere Mahn- und Vollstreckungstätigkeit deutlich beschränkt, ab. Es ist aktuell unklar, wie lange und in welcher Ausprägung der Lockdown und dessen Folgen andauern werden.

## **Fachdienst Feuerwehr**

Um die Erhöhung des Zielerreichungsgrads der Hilfsfrist für Einsätze strategisch in Richtung der Zielvorgabe von 90 v.H. zu bringen, wurden in enger Abstimmung mit Organisationsmanagement und Fachdienst Personal Lösungsstrategien entwickelt, und die entsprechenden Handlungsempfehlungen aus dem Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan, so z.B. die Einführung eines SOLL- und IST-Personalfaktors vorbereitet und im OB-Beirat (OBB) beschlossen. Auf Grund der Haushaltssituation können diese nur teilweise umgesetzt werden. In der Wache Süd wurden bauliche Veränderungen durchgeführt, die eine Erhöhung der Funktionsstärke auf 8 möglich machen.

Die Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt ist planmäßig angelaufen. Durch eine entsprechende Zweckvereinbarung ist die Übernahme zum 01.01.2021 vereinbart. Notwendige Abstimmungen zur technischen Sicherstellung und Datenübernahme sowie zum Personalübergang sind erfolgt und werden konkretisiert. Die Stadt Weimar kündigte nunmehr an, dass die Disponierung durch die Leitstelle Erfurt ab dem 01.04.2021 nicht erfolgen kann, es höchstwahrscheinlich zu weiteren Verzögerungen kommt. Der Fachdienst wird auch hier bestmöglich unterstützen und plant mögliche Ressourcen ein.

Um noch besser auf die zukünftigen Herausforderungen reagieren bzw. interne Abläufe optimieren zu können, wurde durch den FD-FW eine eigene IT-Strategie erarbeitet, welche sich sowohl in die Gesamtstrategie der Stadt Jena integriert, als auch das angebotene Leistungsspektrum (intern und extern) erweitert bzw. einen deutlichen Schritt in Richtung Digitalisierung machen soll. In mehreren Koordinierungsbesprechungen wurden die

Umsetzung von Fachanwendungen für den Bereich Vorbeugender Brandschutz und für die Material- und Geräteverwaltung vorbereitet.

Zur weiteren Umsetzung der digitalen Datenerfassung im Rettungsdienst wurde eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft in Ostthüringen gegründet. Letztere verfolgt das Ziel, die aktuellen analogen Abläufe und deren digitale Implementierung nach dem aktuellen Stand der Technik umzusetzen bzw. zu optimieren. Dazu sehen sich die beteiligten Aufgabenträger im Rettungsdienst veranlasst, eine gemeinsame Einführung der digitalen Datenerfassung im Rettungsdienst der Region Ostthüringen durchzuführen. Vor diesem Hintergrund sind eine Vielzahl an Leistungen und Vorgängen intensiven Prüfroutinen zu unterziehen, welche die beteiligten Aufgabenträger im Rettungsdienst weitgehend gleichermaßen tangieren. Somit wird eine effektive und effiziente Zusammenarbeit angestrebt, um hierdurch Kosten und Aufwand für alle Beteiligten zu minimieren. Die Maßnahme wird durch den Freistaat Thüringen großzügig im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von E-Government und IT in Thüringer Kommunen (Thüringer E-Government-Richtlinie - ThürEGovRL)“ unterstützt. Gleichzeitig wird gemeinsam mit der KVT, dem ThLKT und dem GStB nach einer landesweiten Lösung gesucht. Durch das TMIK sollen hierfür Landesmittel zur Verfügung gestellt werden.

### **Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht**

Die Zahl der am Jahresende 2020 in Jena lebenden Ausländer betrug 11.346 Personen. Mit einer Steigerung von ca. 1% im Vergleich zum Vorjahr ist das der geringste Anstieg der letzten Jahre. Gerade in der für Jena sehr typischen, zahlenmäßig starken Gruppe „Studium, Promotion, Forschung, Wissenschaft“ ist es mit der eingeschränkten Tätigkeit von Bildungs- und Forschungseinrichtungen schwer zu beurteilen, wie die Entwicklung der nächsten Monate sein wird. Zu vermuten sind Schwierigkeiten der Studienfinanzierung durch Nebenjobs.

## **CHANCEN UND RISIKEN**

Zentrale Herausforderung wird weiterhin die strategische Ausrichtung der Feuerwehren (BF und FF) sowie die Ehrenamtsförderung sein. Ohne die tatkräftige Unterstützung und Einbindung unserer Freiwilligen Feuerwehren in den Ausrückbereichen, kann es in dieser anspruchsvollen Zeit zu vermeidbaren Herausforderungen im Brandschutz, der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz kommen.

Insbesondere die Anzahl der planmäßig durchzuführenden Gefahrenverhütungsschauen konnte im Jahr 2020 auf Grund der angespannten Personalsituation im Bereich Vorbeugende Gefahrenabwehr, aber auch vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Kontaktverbote nicht erreicht werden. Dies setzt den negativen Trend fort, welcher seit einigen Monaten den zu erwartenden Minderertrag bei Kostenersatz und Gebühren begründet. Hier sollte personell nachgesteuert, oder die erwarteten und eingeplanten Erträge niedriger angesetzt werden - beide Varianten wurden bei Personal- und Haushaltsplanung sowie im OB-Beirat berücksichtigt.

Als großer Unsicherheitsfaktor im Bereich der Leitstelle stellt sich die Übernahme der Leitstelle Weimar durch Erfurt dar. Es besteht der Eindruck, dass die Stadt Erfurt ihre erklärten Ziele für die Übernahme der Aufgaben auch im Jahr 2021 nicht erfüllen kann. Zur Klärung dieser Frage und zum weiteren zeitlichen Ablauf der Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung sollte ein Gespräch auf höchster Ebene der Städte Jena, Erfurt und Weimar erfolgen.

Im Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung führt die personelle Situation weiter zu Abstrichen bei der Aufgabenerfüllung, was sich infolge der Arbeitsbedingungen unter Corona verstärkt hat. Trotzdem zeigte die 2018 eingeführte neue Struktur weiter Erfolge. Die Arbeit in Schichten i.V.m. Home Office konnte erfolgreich umgesetzt werden und funktioniert flächendeckend in der gesamte Belegschaft im Wesentlichen sehr gut.

Dass aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktsituation die Banken nach wie vor für Bankguthaben über bestimmte Limite hinaus Strafzinsen (aktuell - 0,5 %) erheben, verursacht zusätzliche Kosten, die die Stadt Jena bis auf Weiteres zu tragen hat. Dazu kommt aufgrund abnehmender Liquidität sowohl in der Kernverwaltung als auch im Cashpool zeitweiliger Bedarf an Kassenkrediten, mit denen die Stadt Jena in Vorjahren bisher nicht wirtschaften musste, welche es 2020 aber erstmalig gab und was sich fortsetzen wird. Hier ist ein Trend zu steigenden Zinsen zu beobachten, was zusätzliche Kosten nach sich ziehen wird. Auch diesen Mehrkosten wird sich die Stadt nicht entziehen können.

In der Folge ist der Aufwand für die Liquiditätsdispositionen, um Strafzinsen bzw. Kassenkredite auf das unvermeidbare Maß zu beschränken, sehr stark gestiegen und belastet das damit betraute Personal des Fachdienstes zusätzlich. Die stichtagsbedingt stark schwankende Liquidität im Geschäftsablauf und alle daraus resultierenden Folgen werden in den nächsten Jahren weiter erheblich Zeit und Kraft binden, was wir in der Vergangenheit so nicht kannten und bei der Stellenbemessung bisher völlig unbeachtet blieb.

Der Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung rechnet mit Ablauf der aktuell noch gültigen Antragspflichtaussetzung in 2021 mit einer erheblichen Welle an Insolvenzeröffnungen in Folge von Corona sowohl bei Firmen, Kleingewerbe als auch Privatpersonen. Vollstreckungen können in diesen Fällen nicht mehr erfolgen bzw. müssen eingestellt werden. Auf die Stadt insgesamt werden Ertragsausfälle in diversen Bereichen zukommen, deren Höhe aktuell nicht abgeschätzt werden kann. Insolvenzquoten sind erfahrungsgemäß äußerst

gering.

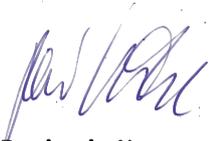
Für die Ausländerbehörde ist es unbedingt erforderlich, den Prozess der Einführung der elektronischen Ausländerakte rasch voranzutreiben. Dabei geht es nicht nur um Home-Office-Möglichkeiten, sondern vor allem um die Verminderung personeller und materieller Aufwände. Es darf nicht zur langfristigen Praxis werden, über eine Vielzahl unterschiedlicher Austauschformate eingehende Dokumente und Akten kostenintensiv und ökologisch bedenklich in Papierform zu überführen.

Das schon im letzten Bericht angesprochene Problem zunehmender, nicht durch eigene Tätigkeit lösbarer Konflikte verstärkte sich mit der Verlängerung der Corona-Einschränkungen. In Jena wohnende Familienangehörige oder Arbeitgeber drängen auf rasche Einreisen. Die Einflussmöglichkeiten der Ausländerbehörde auf Grenzschutz, Fluggesellschaften oder Botschaften sind allenfalls gering.

Möglicherweise wird es 2021 zu einer höheren Zahl von Ablehnungen bei Ausbildung und Erwerbstätigkeit wegen ungesicherten Lebensunterhalts kommen müssen. Es gibt Anzeichen für Schwierigkeiten bei Lehrstellen und Anstellungen im Bereich Gastronomie, und auch die Arbeitsplatzsuche nach erfolgreichem Studienabschluss erscheint beeinträchtigt.

Die Ablehnungsbescheide würden voraussichtlich auch stärkere Beanspruchung im FD Recht durch Rechtsmittelverfahren hervorrufen.

Auf die fehlende Perspektive zur Lösung der Platzprobleme der Ausländerbehörde im Löbdergraben 12 bleibt hinzuweisen.



**Benjamin Koppe**  
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

**Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	374	227	733	946	719
03 Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.876	4.821	4.028	4.022	-799
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	521	603	562	549	-54
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.044	5.565	6.433	6.439	874
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.816	2.705	2.315	2.195	-510
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	8	3	9	9	6
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.067	6.205	0	6.205	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnissrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>20.706</b>	<b>20.129</b>	<b>14.080</b>	<b>20.365</b>	<b>235</b>
01 Personalaufwendungen SN	21.217	22.229	22.174	22.312	82
02 Personalaufwendungen - ohne SN	184	65	65	69	3
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.063	7.918	9.633	9.637	1.719
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	827	1.160	0	1.160	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.222	4.981	3.312	3.310	-1.671
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	33	60	13	13	-47
09 sonstige laufende Aufwendungen	7.794	8.562	8.083	8.105	-457
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	8	0	0	-8
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.990	5.835	124	5.958	124
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnissrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>47.331</b>	<b>50.818</b>	<b>43.404</b>	<b>50.564</b>	<b>-255</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-26.625</b>	<b>-30.689</b>	<b>-29.324</b>	<b>-30.199</b>	<b>490</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-907
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	349
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	698
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	683
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-56
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-685
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>82</b>



## Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T2004475	Förderung des Sports Herr Weißbrodt	ER.02: Mehrertrag 166 T€ aus Zuweisungen vom Land aufgrund der Änderung des Sportfördergesetzes AW.04: Mehraufwand 101 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ AW.07: Minderaufwand 164 T€ für den Zuschuss an die Jenaer Bäder und Freizeit GmbH für das Vereinsschwimmen infolge der Corona-Pandemie AW.07: Minderaufwand 521 T€ für Zuschüsse, darunter - 467 T€ für den Umbau des Ernst-Abbe-Sportfeldes sowie - 58 T€ an Sportvereine AW.09: Minderaufwand 139 T€ für sonstigen lfd. Aufwand, darunter - 76 T€ für externe Sachverständige sowie - 75 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr	-5.059	-7.307	-6.520	-5.650	870
T2012110	FD Haushalt und Controlling Herr Berger	ER.02: Mehrertrag 76 T€ aus Zuweisungen des Bundes für das Projekt EMIL AW.01: Minderaufwand 46 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 143 T€ für sonstigen lfd. Aufwand, darunter - 76 T€ für externe Sachverständige sowie - 69 T€ für Aus- und Weiterbildungen sowie Dienstreisen	-677	-965	-1.045	-742	302
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-13	-10	-51	-9	42
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret	ER.09: Minderertrag 35 T€ aus Säumniszuschlägen, Mahn- und Pfändungsgebühren infolge eines deutlichen Rückgangs der Fälle sowie der Aussetzung von Mahnungen im Zuge der Corona-Pandemie AW.01: Minderaufwand 37 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 90 T€ für sonstigen lfd. Aufwand, darunter - 53 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr sowie - 16 T€ Nebenkosten des Zahlungsverkehrs (Kartenzahlung, Internetbezahlung, Kassenautomat etc.)	208	0	11	179	167
T2032510	FD Kommunale Ordnung Frau Dr. Volkmann-Schwind	ER.09: Minderertrag 611 T€ aus Bußgeldern der Verkehrsüberwachung, davon - 258 T€ im ruhenden und - 353 T€ im fließenden Verkehr	-3.715	-3.902	-4.065	-4.669	-604

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamt-soll
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	ER.06: Minderertrag 411 T€ aus Kostenerstattungen privater Unternehmen für Corona-Schutzmaterialien ER.06: Mehrertrag 323 T€ aus Erstattungen der Kostenträger für die Durchführung des Rettungsdienstes AW.01: Mehraufwand 741 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Mehraufwand 134 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ AW.04: Minderaufwand 184 T€ für die Bestückung von Feuerwehrfahrzeugen im Rahmen von Anschaffungen AW.09: Minderaufwand 104 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 169 T€ für sonstigen lfd. Aufwand, darunter - 57 T€ Fernmeldegebühren, - 53 T€ lfd. Software-Linzenzaufwendungen sowie - 22 T€ sonstige Aufwendungen für Bedienstete (z.B. Führerschein und -verlängerungen)	-11.566	-12.281	-12.814	-13.173	-359
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	ER.04: Minderertrag 315 T€ aus Verwaltungsgebühren im Pass- und Meldewesen, der Kfz-Zulassung sowie der Fahrerlaubnisbehörde AW.01: Minderaufwand 61 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.07: Minderaufwand 44 T€ für die Ausbildungsprämie 2019 AW.09: Minderaufwand 178 T€ für Bundesdruckerei infolge des geringeren Aufkommens an Vorgängen im Pass- und Meldewesen, der Kfz-Zulassung sowie der Fahrerlaubnisbehörde	-3.065	-3.098	-3.061	-3.028	33
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld Herr Schroth	ER.02: Mehrertrag 224 T€ aus Zuweisungen vom Land zur Kompensation von Einnahmefällen durch die pandemiebedingte Aussetzung der Hortgebühren von April bis Juni 2020 (für Betriebskosten) ER.04: Minderertrag 573 T€ aus Hortgebühren, davon - 337 T€ Personalkostenanteil (Weiterleitung an das Land) aufgrund pandemiebedingter Aussetzung von April bis Juni 2020 AW.07: Minderaufwand 338 T€ für die Weiterleitung des Personalkostenanteil der Hortgebühren an das Land aufgrund pandemiebedingter Aussetzung der Hortgebühren	-844	-994	-976	-946	30
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek	ER.04: Mehrertrag 67 T€ aus Verwaltungsgebühren der Ausländerbehörde AW.01: Mehraufwand 92 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 23 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 25 T€ für Vordrucke sowie Bundesdruckerei	-1.890	-2.133	-2.124	-2.090	34
<b>Summe Dezernat 2</b>			<b>-26.625</b>	<b>-30.689</b>	<b>-30.652</b>	<b>-30.199</b>	<b>453</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>37</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>490</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

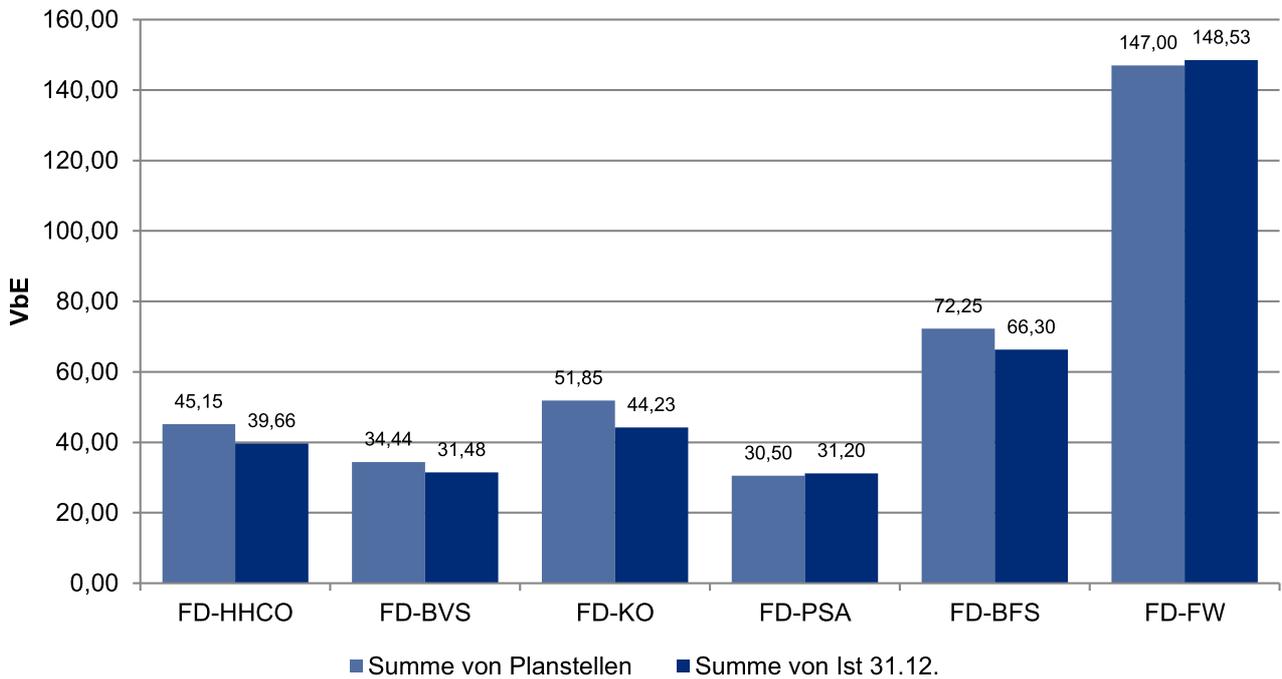
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

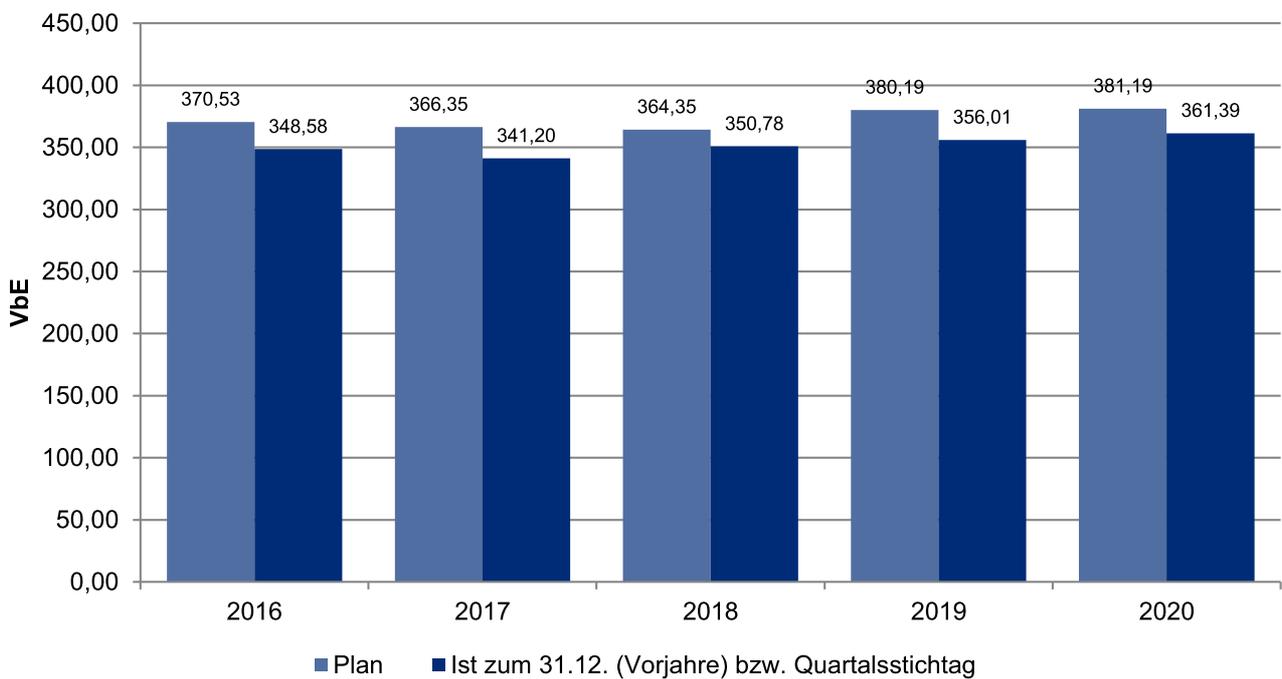
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



## Kennzahlen zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<b>T202110</b>	<b>FD Haushalt und Controlling</b>					
<b>1147</b>	<b>Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)</b>					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
	11470010	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,66	-1,34 ✓
	11470020	Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	90	90	79	-11,00 ✗
	11470030	Implementierungsgrad DMS (Anbindung von Fachanwendungen) in den Fachdiensten in %	70	70	46,2	-23,80 ✗
<b>1161</b>	<b>Finanzverwaltung (P)</b>					
		1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft. 2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft. 4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden. 5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %. 6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %. 7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %. 8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft. 9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %. 10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %. 11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet. 12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen. 13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
	11610051	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %	95	95	77,78	-17,22 ✗
	11610063	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	70	19,54	-50,46 ✗
	11610080	Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	4	1	-75,00 % ✗
	61110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100	100	0,00 ✓
	61110030	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	95,6	5,60 ✓
	61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten AdV-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✓
<b>1171</b>	<b>Steuerung und Controlling (P)</b>					
		1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.				
	11710010	Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte	4	4	3	-1,00 ✓
<b>1211</b>	<b>Durchführung von Auftragsstatistiken (P)</b>					
		1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet. 2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.				
	12110011	Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✓
	12110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✓
<b>T2022140</b>	<b>FD Buchhaltung und Vollstreckung</b>					
<b>1162</b>	<b>Buchhaltung und Vollstreckung (P)</b>					
		1) Die Schwankung bei den reinen Ist-Buchungsposten beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 3 % nach unten. 2) Die Quote der auf laufenden Geschäftskonten zur freien Verfügung gehaltenen Geldbestände beträgt im Verhältnis zum Gesamtkassenbestand höchstens 15 %.				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		3) Die Schwankung bei der Anzahl von Zahlungen durch Vollstreckung beträgt im Vergleich zum Vorjahr höchstens 10 % nach unten.				
		11620010 Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	88,3	-8,70 ●
		11620020 Geldanlagequote in %	85	85	82,1	-2,90 ●
		11620030 Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90	90	75,8	-14,20 ✖
<b>T2032510</b>	<b>FD Kommunale Ordnung</b>					
<b>1221</b>	<b>Sicherheit und Ordnung (P)</b>					
		1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.				
		2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt.				
		3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.				
		12210020 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✔
		12210030 Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	48	74	54,17 % ✔
		12210040 Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	14.400	25.815	79,27 % ✔
<b>1222</b>	<b>Gewerbe (P)</b>					
		1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert.				
		2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
		12220030 Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %	100	100	46,5	-53,50 ✖
		12220040 Anteil der im Kalenderjahr mind. 2x kontrollierten Spielhallen in %	100	100	100	0,00 ✔
<b>1234</b>	<b>Verkehrsüberwachung (P)</b>					
		1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt.				
		2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.				
		12340012 Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	45	0,00 ✔
		12340110 Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	75.000	53.371	-28,84 % ●
		12340120 Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	35.000	31.563	-9,82 % ✔
<b>T2052540</b>	<b>FD Feuerwehr</b>					
<b>1261</b>	<b>Brandschutz (P)</b>					
		1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht.				
		2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt.				
		3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.				
		12610010 Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	85,7	-4,30 ●
		12610020 Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100	100	46	-54,00 ✖
		12610110 Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	280	280	314	12,14 % ●
		12610120 Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	75	75	135	80,00 % ✖
<b>1271</b>	<b>Rettungsdienst (P)</b>					
		1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
		12710010 Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96,47	1,47 ✔
<b>1272</b>	<b>Leitstelle (P)</b>					
		(keine Ziele)				
		12720100 Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.200	60.200	64.717	7,50 % ✔
<b>T2062610</b>	<b>FD Bürger- und Familienservice</b>					
<b>1225</b>	<b>Einwohnerwesen (P)</b>					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.					
12250010	Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,09	1,09	1,51	0,42 <span style="color: orange;">●</span>
12250020	Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	3	-8,00 <span style="color: green;">✓</span>
12250030	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	6	-5,00 <span style="color: green;">✓</span>
12250041	Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,26	-0,04 <span style="color: green;">✓</span>
<b>1232 Fahrerlaubnisse (P)</b>					
1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.					
2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.					
4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.					
12320010	Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,14	-0,36 <span style="color: green;">✓</span>
12320020	Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 <span style="color: green;">✓</span>
12320030	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	0,4	-2,60 <span style="color: green;">✓</span>
12320040	durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	16	-1,00 <span style="color: green;">✓</span>
<b>1233 Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)</b>					
1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.					
2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.					
3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.					
4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.					
12330010	Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,12	-0,08 <span style="color: green;">✓</span>
12330020	Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	3	-8,00 <span style="color: green;">✓</span>
12330030	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	11,5	-5,50 <span style="color: green;">✓</span>
12330041	Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,26	-0,04 <span style="color: green;">✓</span>
<b>T2062611 FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld</b>					
<b>3472 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)</b>					
1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.					
34720010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	85,71	25,71 <span style="color: green;">✓</span>
34720020	Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	51,92	21,92 <span style="color: green;">✓</span>
<b>3512 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)</b>					
1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.					
3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.					
35120010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	88,8	8,80 <span style="color: green;">✓</span>
35120020	durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	32,8	7,80 <span style="color: red;">✗</span>
35120030	Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90	90	92,98	2,98 <span style="color: green;">✓</span>
<b>3611 Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)</b>					
1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
36110010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 <span style="color: green;">✓</span>
<b>3653 Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)</b>					
1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					
36530010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	90,48	0,48 <span style="color: green;">✓</span>
<b>3654 Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)</b>					
1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
<b>T2072620</b>	<b>FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht</b>				
	12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	1,04	-0,20 ✓
	12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,24	-0,33 ✓
	12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	10.500	11.346	8,06 % ✓

#### Erläuterungen

Die Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung können derzeit aus technischen Gründen noch nicht vollständig ermittelt werden.